

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. III.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

tet hat von anfang zur Ge-
 sichtigkeit / in der Heiligung
 des Geistes / vnd im Glau-
 ben der Wahrheit. Daren er 14
 euch berufft hat / durch vn-
 ser Evangelium / zum heil-
 icken Eigenthumb vnserer
 Herrn Jesu Christi. So 15
 siehet nun / lieben Brüder /
 vñ haltet an den Sägunge
 die ihr gelehret seht / es sey
 durch vnser werthoder Epi-
 stel. Er aber vnser Herr 16
 Jesus Christus / vnd Gonz
 vnd vnser Vatter / der vns
 hat geliebet / vnd gegeben
 einen ewigen Trost vñ eine
 gute hoffnung / durch gna-
 de. Der er mane euer Herr 17
 vnd stärcke euch in allen seyn
 lehre vnd gutem Wert.

Cap. I I I. von der Färbitt
 ymb den Lauf des Euan-
 gelij / vnd Straff des Müsi-
 gangs.

W Eiter / lieben Brüder /
 betet für vns / das das
 Wort des Herrn lauffe /
 vñ gepreiset werde / wie bey
 euch. Vnd das wir erlöset 2
 werden von den vnartigen
 vñ argen Menschen. Denn der
 Glaube ist nicht jedermans
 ding. Altes der H E R R I S T
 treu / der würde euch sterck
 vnd bewahren für dem argē.
 Wir versehen vns aber zu 4
 euch in dem Herrn / das ir
 thut vnd thun merdet / was
 wir euch gebietē. Der Herr 5
 aber richte eure herzen zu
 der liebe Gottes vñ zu der
 gedult Christi. Wir gebietē
 euch aber / liebe Brüder / in
 dem Namen vnserer Herrn
 Jesu Christi / das ihr euch
 entziehet von allem Bruder /
 der da vnserdig wandelt

vñ nicht nach der Sägung /
 die er von vns empfangen
 hat. Denn ir wisset / wie ihr
 vns solt nachfolgen / denn
 wir sind nit vnordig vnter
 8 euch gewesen. Haben auch
 nicht vmb / sonst das brot
 genommen von jemand
 Sondern mit arbeit vnd
 mühe / tag vnd nacht haben
 wir gewirdet / das wir
 nit jemand vnter euch be-
 9 dwerlich were. Nicht dar-
 umb / das wir des nit
 macht haben / Sondern das
 wir vns selts zum Fürbilde
 euch geben / vns nachgus
 10 folgen. Vñ da wir bey euch
 waren / gebotten wir euch
 solches / das so jemand nit
 will arbeiten / der soll auch
 11 nit essen. Denn wir hören
 das etliche vnter euch wan-
 deln vnordig / vñ arbeiten
 nichts / sonder irken flutē
 12 wir. Solchen aber gebieten
 wir / vñ ermanen sie / durch
 vnsern H E R R I S T Iesum
 Christ / das sie mit stillen
 wesen arbeiten / vñ ir eigen
 13 Brodt essen. Ir aber / lieben
 Brüder / werdet nit ver-
 14 droffen guts zu thun. So
 aber jemand nicht geborsam
 ist vnserm wort / den zeiget
 an durch einen Brief / vnd
 habt nitē mit im zu schaf-
 fen / auf dz er schamoet wer-
 15 de. Doch haltet ir nit als
 einen Feind / sondern ver-
 manet ir als eine Bruder.
 16 Er aber / der Herr / des Tri-
 des / gebe euch Friede allen-
 halten / vñ auf aller ley wei-
 se. Der Herr sey mit euch
 17 allen. Der Gruß mit meiner
 hand Pauli / dz ist dz zeichē
 in alle Briefe. Also schreibē
 ich

ich die gnade des Herrn
 Jesu Christi sey mit euch
 Allen / Amen.

Geschriben von Petrus.

Die erste Epistel

Sanct Pauli an Li-
 motheum.

Cap. I. Von der Hauptsum-
 ma des gebetts vnnnd der
 gnad Christi an den armen
 Sündern.

Petrus ein Apostel Jesu
 Christi / nach dem Besel-
 fchd Gottes vnseres Hei-
 landts / vñ des Herrn Jesu
 Christi / der vnser hoffnung
 ist. Limotheo mein recht-
 schaffenen Son im Glaub-
 Gnade / Barmherzigkeit /
 Gnade vñ Gott vnserm vater
 ter / vñ vnserm Herrn Jesu
 Christo. Wie ich dich erma-
 net habes / daß du zu Epheso
 kleibest / da ich in Macedo-
 nian zoh / vñ gebottest etli-
 che / daß sie nit anders lehre-
 ten. Auch nit acht hett auf
 die Tabeln / vnnnd der Ges-
 fülscht Register / die tein-
 ende habet / vñ bringe frage
 auf / mehr denn besserung zu
 Gott im glauben. Denn die
 Hauptsumma des Gebetts
 ist: liebe von reinen hertzen
 vñ von gutem Gewissen vñ
 von ungesärbtem Glaub-
 Welcher haben etliche ge-
 fehlet / vñ sind vmbgewant
 zu vnnütze geschwätz. Wöl-
 len der Scrifft Weisler
 sein / vñ verstehen nit was
 sie sagen / oder was sie segen.
 Wir wissen aber / daß das
 Gesetz gut ist / so sein je-
 mand recht gebraudet. Vnd
 weiß solches / daß dem Ges-

rechten kein Gesetz gegeben
 ist / sondern den Ungerechten
 Bund Ungehorsamen / den
 Gottlosen vñ Sündern /
 den Unheiligen vnnnd vn-
 geistlichen / den Vätermör-
 dern vñ Mürermördern /
 10 den Todtschlägern / den Hur-
 rern / den Knabenräub-
 dern / den Menschenleibern /
 den Lugnern / den Meinei-
 digen / vnnnd so etwas mehr
 der heilsamen lehrer wider
 11 ist. Nach dem Heilsichen
 Evangelio des Seligen Got-
 tes / welches mir vertrauet
 12 ist. Vnd ich danke vnserm
 Herrn Christo Jesu / der
 mich stark gemacht vñ treu
 13 geachtet hat. Vnd gesetzt in
 dñ Ampt / der ich zuvor war
 ein lästerey vñ ein Verfol-
 ger / vnd ein schmäher / aber
 mir ist Barmherzigkeit we-
 derfahren / denn ich habes
 vñ wissend gethan / im W-
 14 glauben. Es ist aber desto
 reicher gewesen die gnade
 vnseres Herrn / sampt dem
 Glauben vñ der liebe / die
 15 in Christo Jesu ist. Denn dñ
 ist je gewislich wahr / vnd
 ein theuer werthes wort /
 daß Christus Jesus tom-
 men ist in die Welt / die
 Sünder Selig zu machen /
 vñter welchen ich der sünd-
 16 remisse bin. Aber darumb
 ist mir Barmherzigkeit wi-
 derfahren / auff daß an mir
 sündemüßig Jesus Christus
 erzeigete alle gedult / zum
 Exempel denen / die an ihm
 glauben solten / zum ewig
 17 leben. Aber Gott dem ewi-
 gen Könige / dñ vnvergän-
 lichen vñ vnsichtbarn / vñ
 allein weisen / sey ehr vñ
 preiß